

Name	Wert
> ID1	77
GEMEINDE	Geislingen
GEMARKUNG	Geislingen
GEMARKUNG_NR	7960
FLUR	
FLUR_NR	0
PLANUNGSTRAEGER	
PLANNAME	Giebel - 1. Änderung
AENDERUNG	1
AENDERUNG_BEM	Dachaufbauten
PLANART	2000 Qualifizierter Bplan
GENEHMIGUNGSDATUM	
INKRAFTTRETENSDATUM	07.04.1989 00:00:00
RECHTSSTAND	4000 Rechtskraft
FASSUNG_BAUNVO	70 - BauNVO, in Kraft getreten am 01.01.1987
DOKUMENT_SATZUNG	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19890407 Giebel I Satzung 1.pdf
DOKUMENT_ORIGINALPLAN	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19680214 Giebel I Plan 0.pdf
DOKUMENT_TEXTL_FESTSETZUNG	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19890407 Giebel I Textfest 1.pdf
DOKUMENT_BAUVOERSCHRIFT	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein Dokument vorhanden.pdf
DOKUMENT_LEGENDE	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7960 19680214 Giebel I Legende 0.pdf
NAME	Y:\Warehouses\BPlan\BPlan Raster\7960 19680214 Giebel I Geoplan 0.tif

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB wurde mit Verfügung vom abgeschlossen.

Balingen, 17. 03. 89
Landratsamt Zollernalbkreis



Stadt Geislingen
Zollernalbkreis

KOHLER
Reg.-Amtmann

S a t z u n g

zur Änderung des Bebauungsplanes "Giebel", Markung Geislingen, vom 23. November 1988

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2253), der §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770, berichtigt 1984 S. 519) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 23. November 1988 folgenden Bebauungsplan zur Änderung des am 14. Februar 1968 genehmigten Bebauungsplanes "Giebel", Markung Geislingen, beschlossen:

§ 1

- (1) In den Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, wird die Ziffer IV. Buchstabe d -Dachaufbauten- wie folgt neugefaßt: "Im reinen Wohngebiet sind Dachaufbauten entsprechend den besonderen textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben mit der zeichnerischen Darstellung der Gaubenform und Gaubenmaße entsprechende den Skizzenbuchstaben A bis C vom 17. 08. 1988 (Anlage 1) zulässig; im allgemeinen Wohngebiet sind Dachaufbauten von ein Drittel bis zwei Drittel der Trauflänge zugelassen."
- (2) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung als besondere Anlage 2 beigefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt nach § 12 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung, wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Geislingen geltend gemacht worden ist;

Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Geislingen, den 23. 11. 88



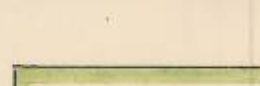
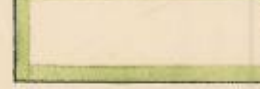



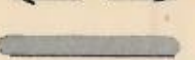


Bürgermeister:

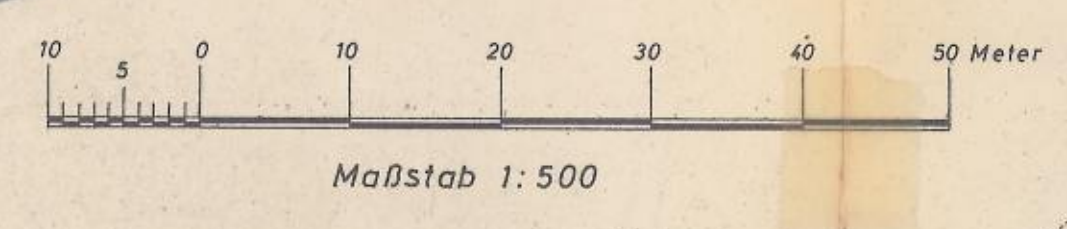
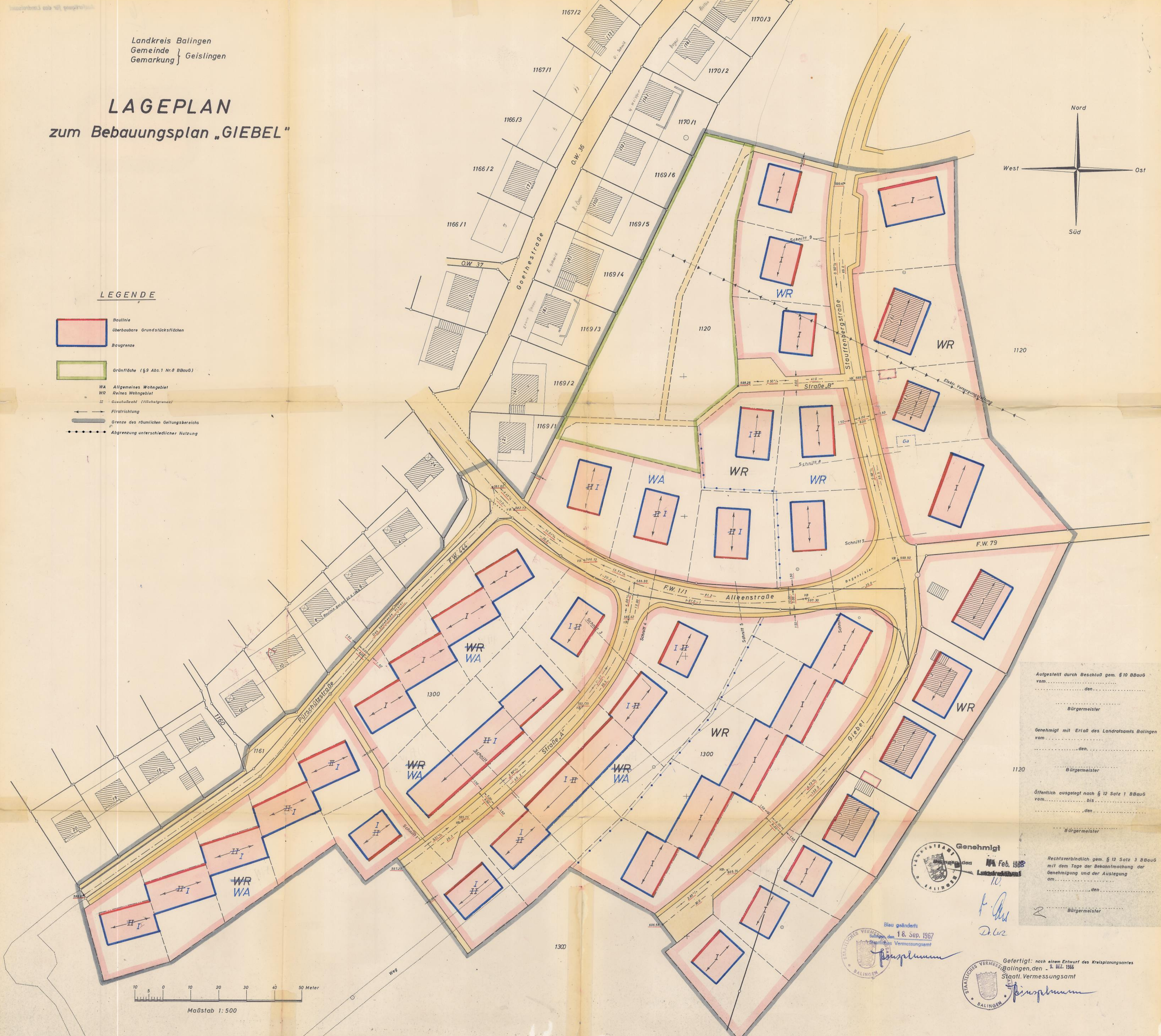
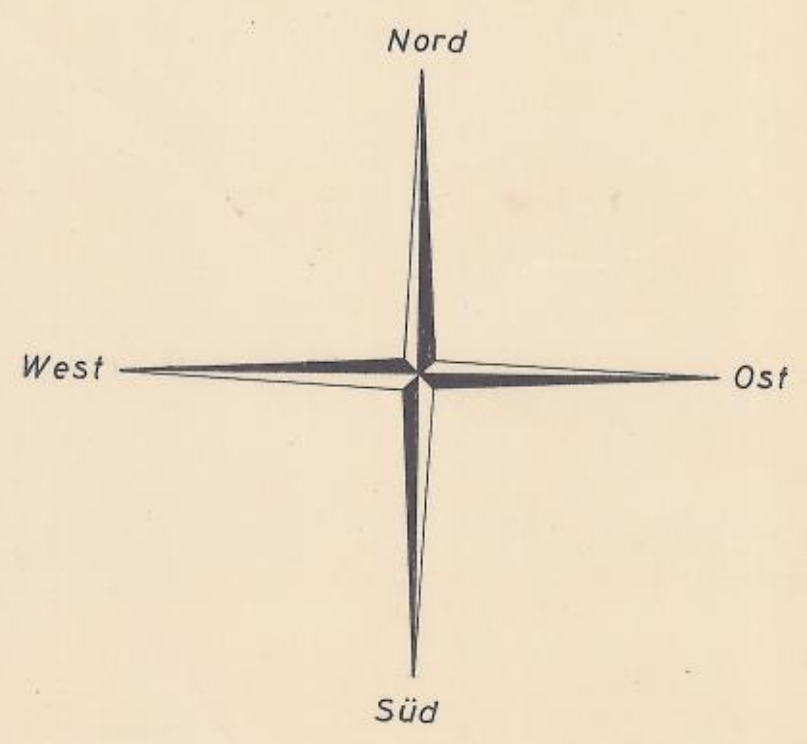
Bekanntmachung: 07.04.1989 08/10

Landkreis Balingen
 Gemeinde } Geislingen
 Gemarkung }

LAGEPLAN zum Bebauungsplan „GIEBEL“

LEGENDE

-  Baulinie
-  überbaubare Grundstücksflächen
-  Baugrenze
-  Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
-  WA Allgemeines Wohngebiet
-  WR Reines Wohngebiet
-  II Gewerbegebiet (110m Schutzgrenze)
-  Flurstückstrichung
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Aufgestellt durch Beschluß gem. § 10 BBauG
 vom den

.....
 Bürgermeister

Genehmigt mit Erlaß des Landratsamts Balingen
 vom den

1120

 Bürgermeister

Öffentlich ausgelegt nach § 12 Satz 1 BBauG
 vom bis

.....
 Bürgermeister

Genehmigt
 am 18. Feb. 1968
 10
 Dr. Lutz
 Bürgermeister

Blaue geändert:
 Balingen, den 18. Sep. 1967
 Staatliches Vermessungsamt
J. Krumm

Gefertigt: nach einem Entwurf des Kreisplanungsamtes
 Balingen, den - 3. Dez. 1966
 Staatl. Vermessungsamt
J. Krumm

Stadt Geislingen

Zollernalbkreis

Bebauungsplanänderung: "Giebel", Markung Geislingen

Textliche Festsetzungen:

1. Dachgaube Form A (Schleppgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
 - b) seitlich abgerundet bzw. abgewalmt oder senkrecht verschalt,
 - c) Deckmaterial wie Hauptdach.
 2. Dachgaube Form B (Dreiecksgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 30°,
 - b) Dachmaterial wie Hauptdach oder Kupfer.
 3. Dachgaube Form C (Rechteckgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
 - b) Dachmaterial Kupfer.
- Je Dachseite sind nur Gauben derselben Form zulässig.

Geislingen, den 17.08.1988

Bürgermeisteramt:

Jücker

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB
wurde mit Verfügung vom 17. 03. 89
abgeschlossen.

Balingen, 17. 03. 89
Landratsamt Zollernalbkreis

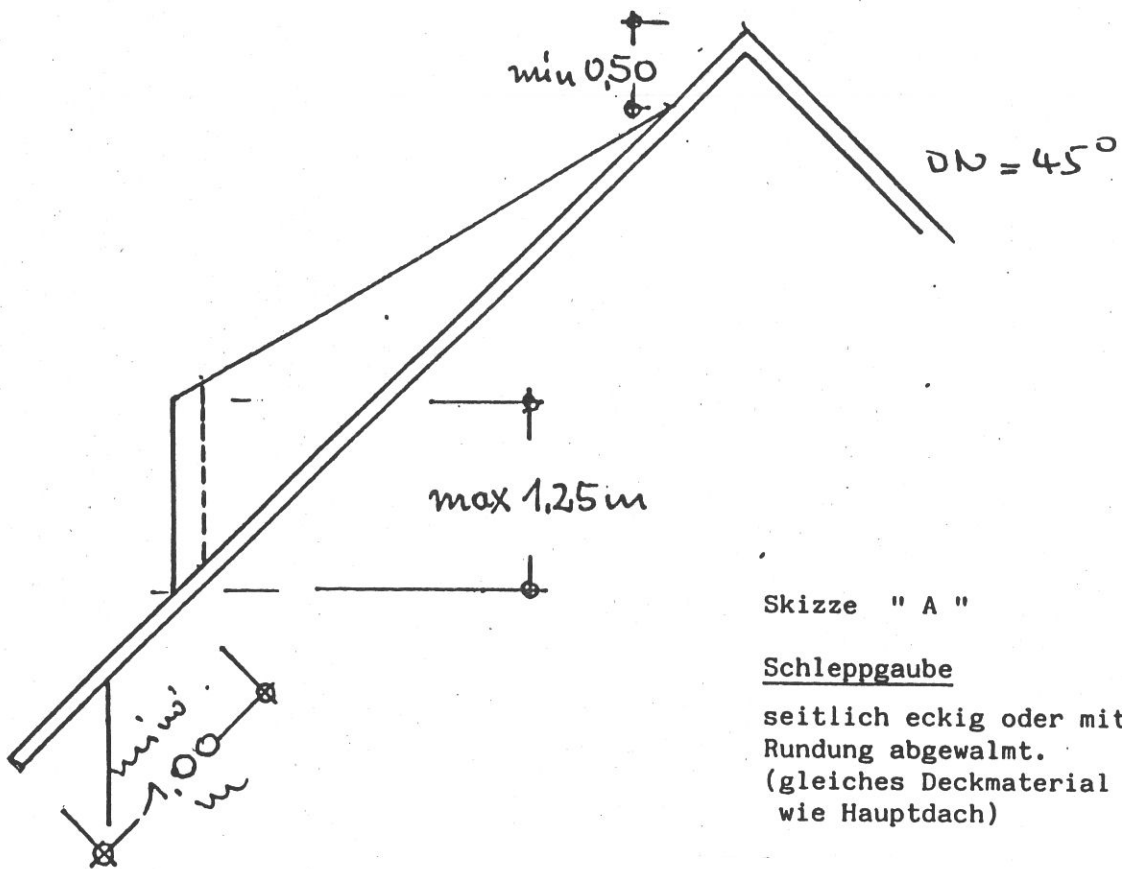
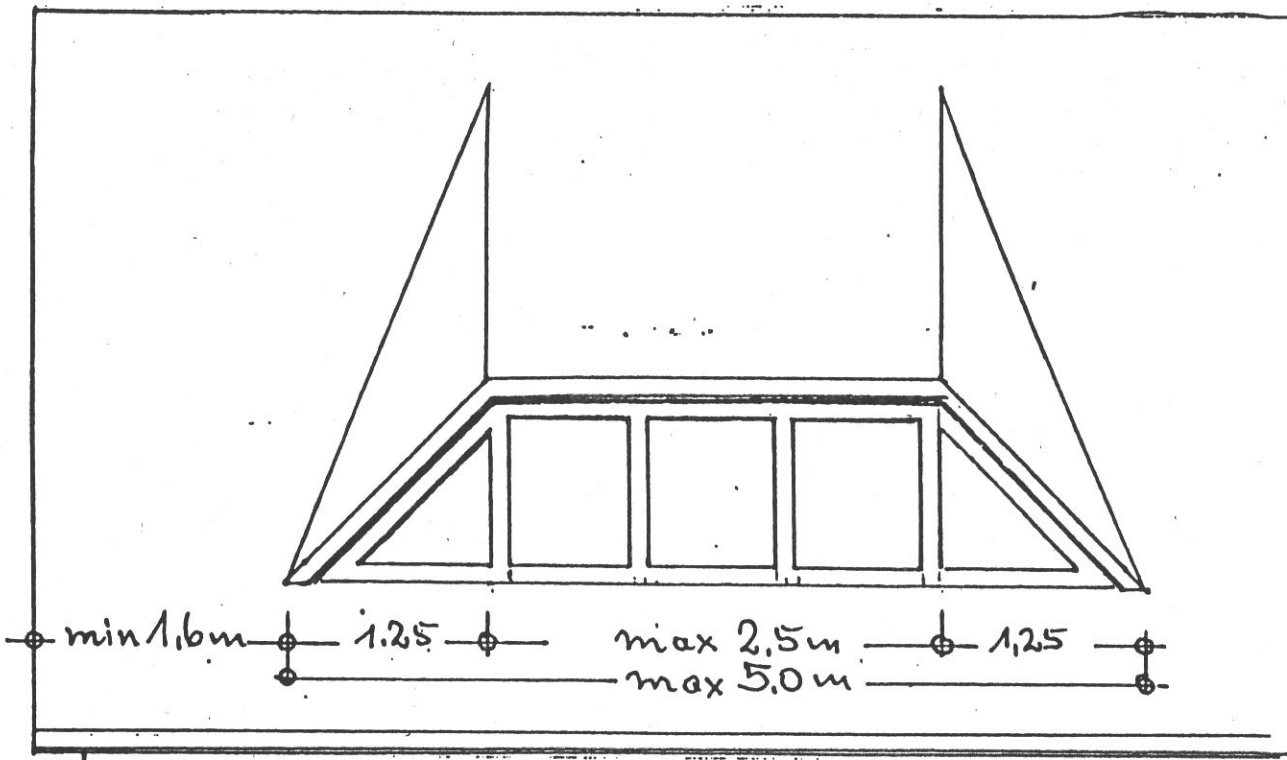


Kohler

KOHLER

Reg.-Amtmann

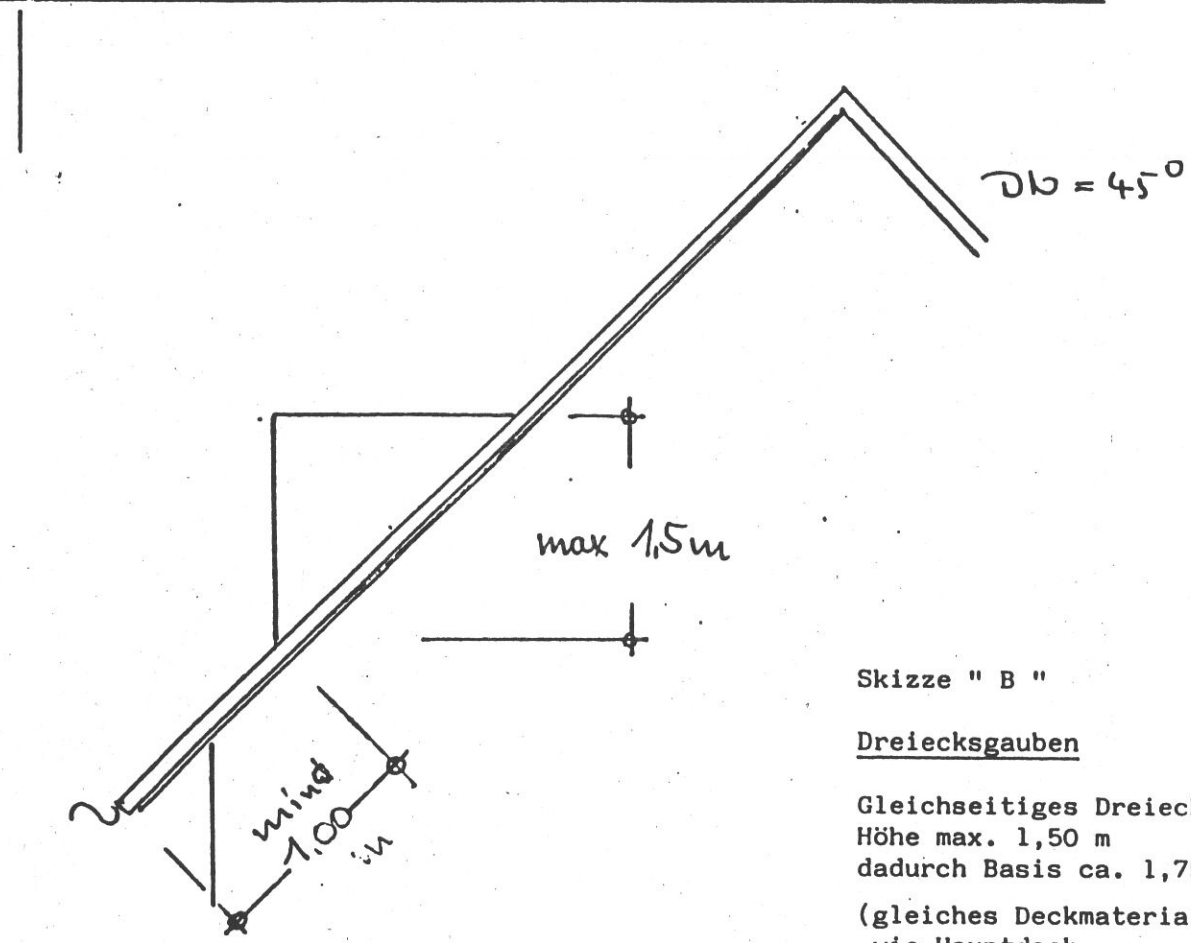
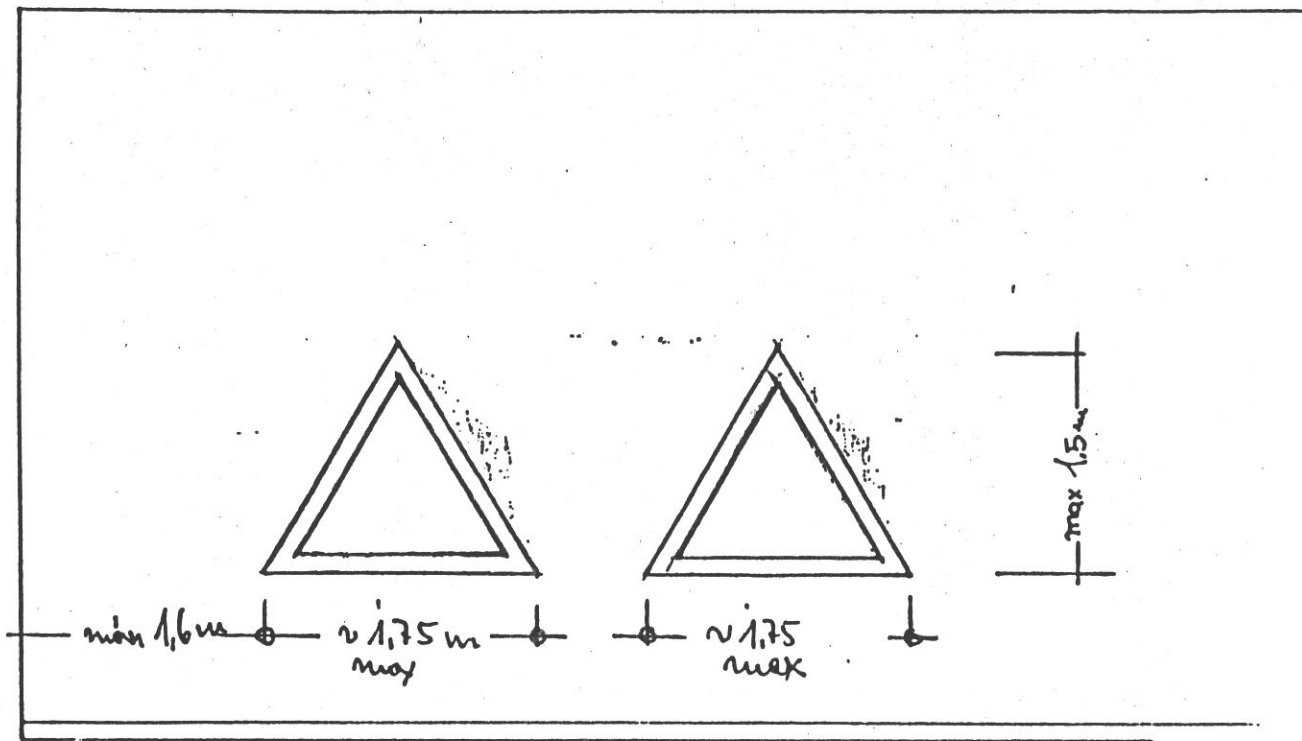
A



Skizze " A "

Schleppgaube

seitlich eckig oder mit
Rundung abgewalmt.
(gleiches Deckmaterial
wie Hauptdach)

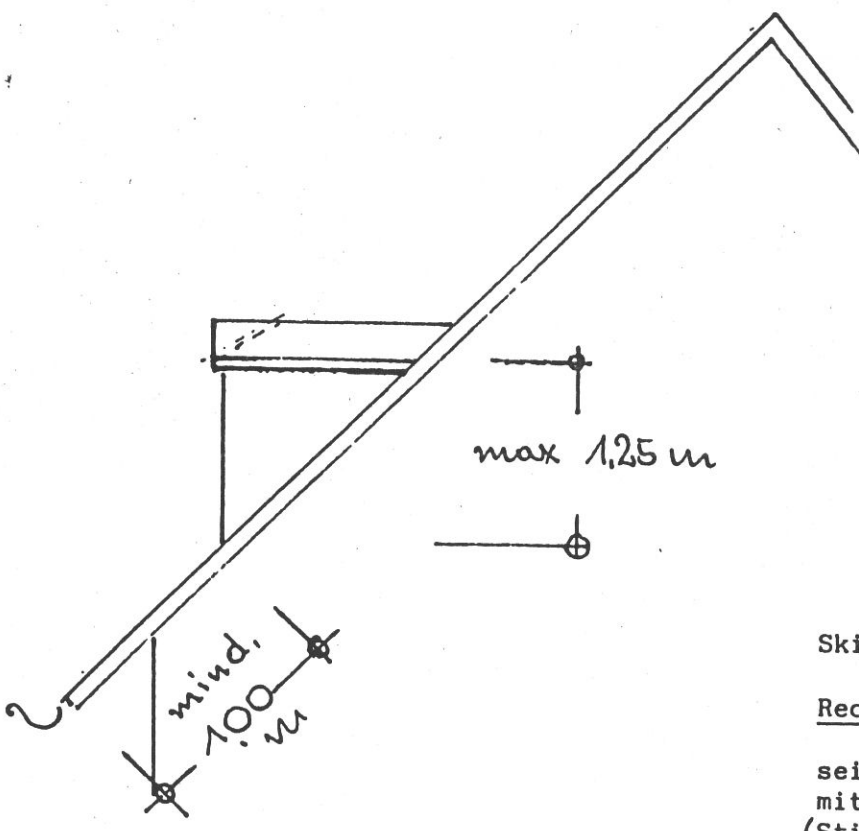
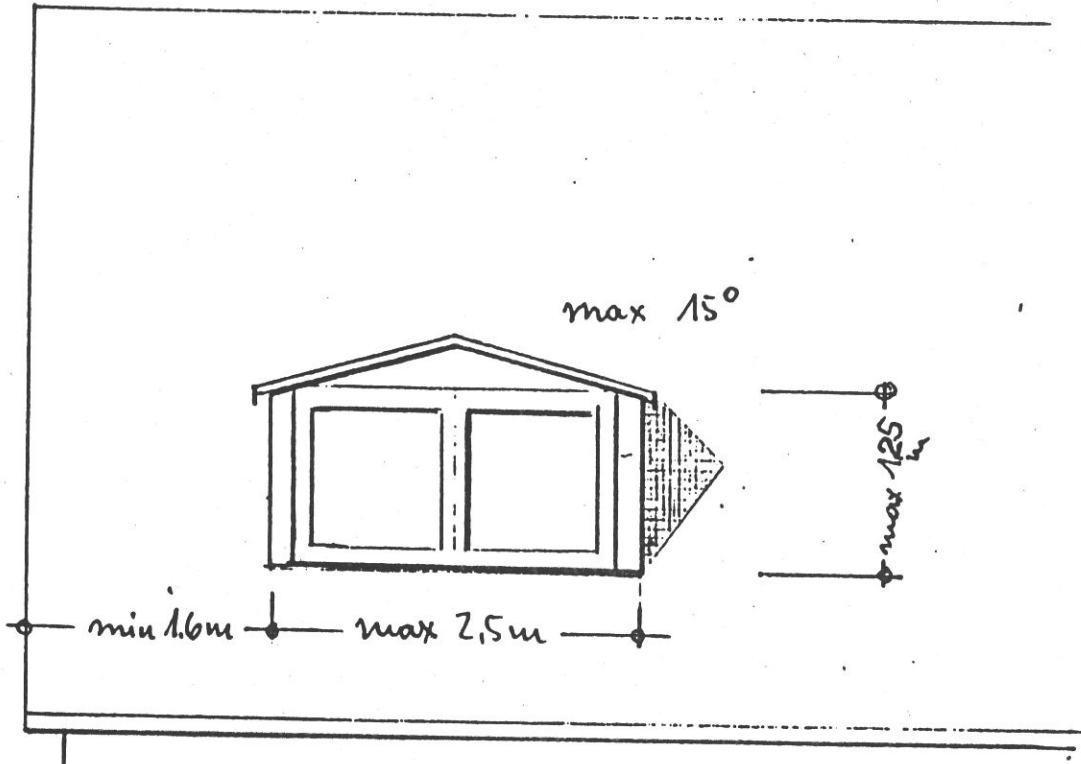


Skizze " B "

Dreiecksgauben

Gleichseitiges Dreieck
Höhe max. 1,50 m
dadurch Basis ca. 1,75 m
(gleiches Deckmaterial
wie Hauptdach -
Kupfer)

"C"



DN = 45°

Skizze " C "

Rechteckgaube

seitlich verschalt oder
mit Kupfer verkleidet.
(Stirnseite abgewalmt.)

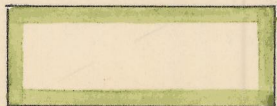
LEGENDE



Baulinie

überbaubare Grundstücksflächen

Baugrenze

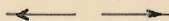


Grünfläche (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)

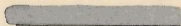
WA Allgemeines Wohngebiet

WR Reines Wohngebiet

II Geschosszahl (Höchstgrenze)



Fürstrichtung



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung